

Herisau, 1. September 2026

Einwohnerratssitzung vom 16.09.2025

Fragestunde: Welche Lehren hat Herisau aus der Brandkatastrophe von Crans-Montana gezogen?

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident
Geschätzte Damen und Herren Gemeinderäte

Am 1. Januar 2026 kam es in Crans-Montana zu einer schweren Brandkatastrophe, bei der 41 Menschen ums Leben kamen und 141 verletzt wurden, oft mit gravierenden Brandwunden. Das Ereignis hat schweizweit grosse Betroffenheit ausgelöst und gleichzeitig aufgezeigt, wie schwerwiegend die Folgen sein können, wenn Brandschutzvorschriften nicht konsequent umgesetzt oder Kontrollprozesse nicht funktionieren. In der Aufarbeitung zeigte sich, dass Versäumnisse bei der Durchführung, Dokumentation und Nachverfolgung von Brandschutzkontrollen sowie unklare Zuständigkeiten zwischen Gemeinde und Kanton entscheidend dazu beigetragen haben, dass Risiken über Jahre unerkannt blieben.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Gemeinderat um eine Einschätzung, welche Lehren für Herisau daraus zu ziehen sind. Insbesondere interessiert mich:

1. **Welche konkreten Erkenntnisse ergeben sich aus den Ereignissen in Crans Montana?**
2. **Wie sind die Verantwortlichkeiten im Bereich Brandschutzkontrollen und Bewilligungen in der Gemeinde Herisau organisiert und verteilt?**
3. **Wie sind die Kontrollen heute organisiert, insbesondere hinsichtlich Periodizität, Dokumentation und Nachvollziehbarkeit?**
4. **Welche Herausforderungen bestehen für die Gemeinde bei der Umsetzung und Sicherstellung dieser Kontrollen?“**

Für die Beantwortung meiner Fragen bedanke ich mich bereits im Voraus bestens.

Für die FDP/GLP-Fraktion

Freundliche Grüsse



Matthias Fries
Einwohnerrat